

Berlin, 13. September 2026

Pressemitteilung

Nach zehn Jahren an der Spitze der Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum (DIZF) trat PD Dr. Tamara Or zum 15. August 2026 von der Position als Vorständin der Stiftung zurück. Auf sie folgte Christina Bermann-Harms, die das Zukunftsforum seit Mitte August 2026 als Vorständin leitet. Sie wurde im Juni 2026 vom Kuratorium der Stiftung als Vorständin berufen.

Die Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum (DIZF) wurde am 6. Dezember 2007 als Stiftung bürgerlichen Rechts durch die Bundesrepublik Deutschland und den Staat Israel gegründet und nahm im Februar 2009 ihre Arbeit auf. Die Idee hierzu entwickelten im Jahr 2005 – anlässlich des 40. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Ländern – der deutsche Bundespräsident und der israelische Staatspräsident.

Christina Bermann-Harms bringt mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ausgestaltung und Steuerung internationaler, zivilgesellschaftlicher Organisationen sowie Netzwerkbildung in die Vorstandsposition ein. Seit 2019 war sie Referentin für entwicklungspolitische Friedensförderung beim Konsortium Ziviler Friedensdienst (ZFD) in Berlin. Zuvor war sie für verschiedene zivilgesellschaftliche Initiativen in Israel tätig und hat insbesondere in den Bereichen Konflikttransformation und Friedensförderung gearbeitet.

Die Kuratoriumsvorsitzende Bundesministerin a. D. Brigitte Zypries zu dem Wechsel: „Im Namen des gesamten Kuratoriums danke ich Tamara Or herzlich für ihren engagierten und inspirierenden Einsatz an der Spitze des Deutsch-Israelischen Zukunftsforums. Sie hat die Stiftung als starke Stimme und wichtigen Akteur im deutsch-israelischen zivilgesellschaftlichen Dialog etabliert. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Christina Bermann-Harms und wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Aufgabe.“

Tamara Or wurde im Sommer 2016 vom Kuratorium der Stiftung als Vorständin berufen und prägte in ihrer Amtszeit die Ausrichtung und Schwerpunktsetzung des Zukunftsforums als gestaltende Stiftung für zivilgesellschaftlichen und demokratiefördernden Austausch zwischen Israel und Deutschland. Sie initiierte und leitete den Wechsel des Zukunftsforums von einer rein fördernden zu einer verstärkt operativen Stiftung mit eigenen Programmen und Projekten. Beispielhaft dafür stehen der Beginn des Shimon-Peres-Preises (seit 2017), den das Auswärtige Amt jährlich mit dem Zukunftsforum an gesellschaftlich engagierte Initiativen vergibt, der Aufbau eines deutsch-israelischen Zukunftsnetzwerks (seit 2018), das Vernetzung und Austausch zwischen jungen Israelis und Deutschen fördert, die Etablierung des Sylke-Tempel-Fellowship-Programms (2019-2026), das jährlich Stipendien an junge Medienschaffende aus Israel und Deutschland vergab, der Aufbau des Austauschprogramms „Brücken bauen“ für Auszubildende in Handwerksberufen (seit 2022), das Policy Lab „Change Makers“ (2023), das sich mit Fragen von Sicherheit und Klimawandel auseinandersetzte, das Vernetzungsprogramm „Hands across Borders“ (2025) für zivilgesellschaftlich engagierte junge Menschen sowie der Aufbau zahlreicher Netzwerk- und Austauschformate auf institutioneller und politischer Ebene.

Kontakt:

Teresa Schäfer

schaefer@dizf.de